

Sehr geehrter Herr Bundesfreund! Sehr verehrte Frau Bundesfreundin!

Wir wenden uns heute mit einem ganz wichtigen Anliegen persönlich an Sie und bitten um Ihre Hilfe und Mitarbeit.

Mit der Vernichtung unserer fränkischen Metropole Würzburg im März 1945 gingen auch die meisten Personalunterlagen des Frankenbundes in Flammen auf. Gott sei Dank ist aber der Wille zu unseren kulturellen Idealen, gepflegt und gefestigt durch die 30jährige Tradition unseres Bundes, nicht gebrochen worden; im Gegenteil, er hat in den letzten Jahren eine neue Stärkung erfahren, sodaß wir mit frohem Herzen ein neues Wachsen des Frankenbundes vermelden können.

Dies äußere Wachstum muß aber mit einer inneren Festigung der Organisation Schritt halten und dazu gehört erstens, daß wir gerade die „Alten“, die ja der Stamm und das Rückgrat des Bundes sind, wieder enger um die Bundesführung scharen. Viele sind ausgebombt, evakuiert oder sonstwie verzo-gen. Wo sind sie? Wir wissen nichts über ihren Verbleib, und sie nichts über den Bund. Manchmal führt einen der Zufall zu einem „alten Frankenbündler“ und in der Mehrzahl der Fälle wird daraus sogleich ein begeisterter „Neuer“.

Lieber Bundesfreund, verehrte Bundesfreundin, wenn Sie irgendwo von einem „verlassenen Einzelgänger“ erfahren, nehmen Sie bitte selbst sofort Verbindung mit ihm auf und geben Sie uns zugleich seine Anschrift. Sie machen in den meisten Fällen mehreren Leuten eine Freude, dem alten Bundesfreund und der Bundesleitung.

Der Bundesschriftwart:

E. A. Sator, Würzburg, Kroatengasse 10.

Sommerfahrt des Frankenbundes 26., 27. u. 28. August

nach Pegnitz mit 2maligem Übernachten in Pegnitz.

1. Tag: Abfahrt 6²⁹ Uhr ab Bamberg. Mit der Bahn bis Behringsmühle, mit Postauto nach Pottenstein; hier Gelegenheit zum Sonntagsgottesdienst, Wanderung durch das obere Püttlachtal über Ruine Hollenburg und den kleinen Kulm nach Pegnitz.
2. Tag: Vorm. Pegnitz und nächste Umgebung, nachm. Neuhaus mit Burg Veldenstein und Krottenseerhöhle. Abends zurück nach Pegnitz.
3. Tag: Mit Zug bis Michelfeld; Wanderung durch den Veldensteiner Forst über Bronn — Klumpertal — Schüttersmühle — Teufelshöhle nach Pottenstein. Mit Postauto nach Behringsmühle und mit Zug zurück nach Bamberg. (an 20³⁰ Uhr)

Die Ortsgruppe Pegnitz des Fränkischen Schweizvereins hat uns bereits beste Betreuung durch Führung, Quartierbeschaffung und Lichtbildervortrag zugesagt. Die wissenschaftliche Leitung der Wanderfahrt liegt in den Händen des Bundesführers Dr. Peter Schneider.

Kosten für Bahn- und Autofahrten von Bamberg—Bamberg einschließlich Teilnehmergebühr beträgt für Mitglieder DM 6.—
für Nichtmitglieder DM 7.—

Anmeldungen ab 1. Juli unter Einzahlung des Betrages von DM 6.— bzw. DM 7.— beim Unterzeichneten; für die Bamberger bei Bfr. Paul Hellerstr. 6. Meldeschluß 15. August.

Der Bundeswanderwart

E. Knauer, Bamberg, Pödeldorferstr. 48/II